



GEOPARK
Westerwald-Lahn-Taunus

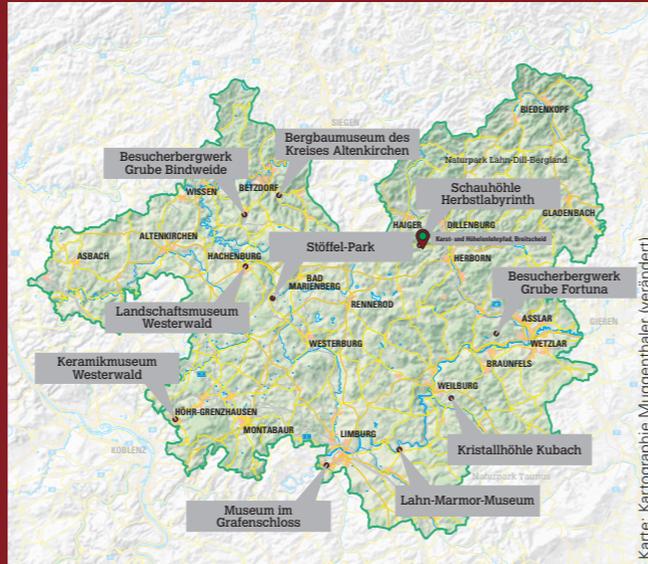
Ein vielseitiger Alltagsbegleiter

Vor ca. 380 Millionen Jahren, während der Devon-Zeit, befand sich das Gebiet des Geoparks inmitten eines Ozeans südlich des Äquators. Unter tropischen Klimabedingungen siedelten sich an den Küstenrändern von Vulkaninseln Riffbildner wie Korallen oder Stromatoporen (Schwämme) an, ähnlich wie heute in der Karibik oder der Südsee. Aus den Überresten dieser kalkschaligen Organismen bildeten sich Kalksteinvorkommen.

Im Verlauf von vielen Millionen Jahren lösten mit Kohlendioxid angereicherte Regen- und Oberflächenwässer kontinuierlich den Riffkalk entlang von Spalten und Rissen im Gestein. Diese spezielle Form der Verwitterung wird als Verkarstung bezeichnet. Dadurch entstanden imposante Höhlensysteme und beeindruckende Tropfsteine, wie in der Schauhöhle Herbstlabyrinth in Breitscheid.

Kalksteine und die daraus erzeugten Produkte gelten als Alleskönner und begegnen uns in vielen Bereichen des täglichen Lebens: als Naturwerkstein, in Putz und Farben, bei der Zementherstellung oder als Poliermittel in der Zahnpasta.

Weitere spannende Orte und Erlebnisse zum Thema Kalk finden Sie auf der Übersichtskarte oder der Homepage des GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus.



Karte: Kartographie Muggenthaler (verändert)

Titelbild: GeoTop Steinkammer auf dem Karst- und Höhlenlehrpfad, Breitscheid. Foto: Jan Bosch/GEOPARK WLT

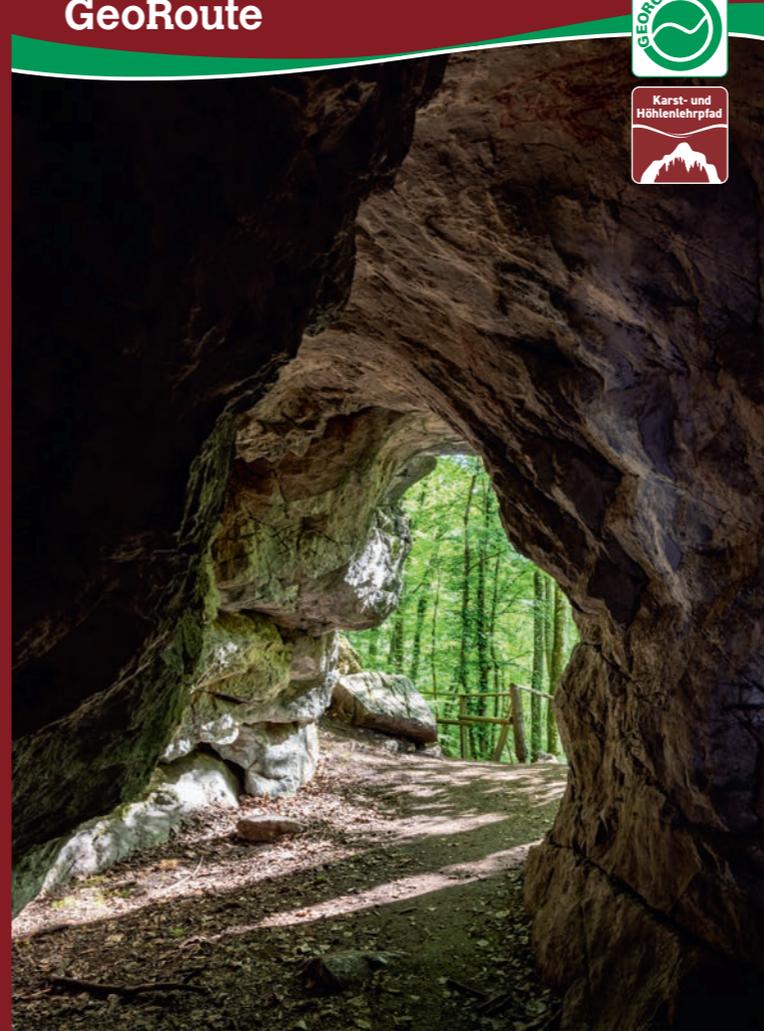
Herausgeber:

Gemeinde Breitscheid
Rathausstraße 14
35767 Breitscheid

Gestaltung: Jan Bosch/GEOPARK WLT



Karst- und Höhlenlehrpfad GeoRoute



Wo Marmor, Stein und Eisen spricht ...
... und der Ton die Musik macht.

Willkommen im Geopark

Das Gebiet des GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus erstreckt sich über eine Region von ganz besonderer geologischer, landschaftlicher, kultur- und montanhistorischer Qualität.

Hier können **400 Millionen Jahre Erdgeschichte** und über **2.500 Jahre Bergbaugeschichte** erkundet und erlebt werden. Ob Lahnmarmor und Eisenerz aus der Devon-Zeit im Lahn-Dill-Gebiet, Basalt und Ton des Tertiärzeitalters im Westerwald oder die Spuren des Meeres und der Gebirgsbildung im Taunus.

Überall bieten geologische Sehenswürdigkeiten den Besuchern die Möglichkeit, tief in die spannende Entwicklungsgeschichte der Erde einzutauchen. Kommen Sie mit auf eine spannende Zeit- und Entdeckungsreise in den Geopark!

Unser Geopark ist ein **Geopark der Rohstoffe**, die bis heute eine wichtige Rolle in der Region spielen. Wer sich in Westerwald und Taunus sowie entlang der Lahn auf Schatzsuche begibt, findet zwar keine Diamanten oder Gold, dafür gibt es reiche Vorkommen von **Eisenerz, Basalt, Schiefer, Mineralwasser, Ton, Kalkstein** und den berühmten Lahnmarmor.

Historische und neuzeitliche Bauten zeigen die Nutzung regionaler Ressourcen früher und heute. An manchen Orten kann gleichzeitig die naturbelassene und die verarbeitete Form eines Rohstoffs entdeckt werden.

Informationen zu den GeoInformationszentren, GeoRouten, GeoBlicken, GeoPunkten und GeoTopen finden Sie auf der Homepage des Geoparks, bei den einzelnen Anbietern oder den Tourismusorganisationen der Destinationen Westerwald und Lahntal.



Schauhöhle Herbstlabyrinth, Breitscheid

Foto: Jan Bosch/GEOPARK WLT



GEOPARK
Westerwald-Lahn-Taunus

GeoRoute Karst- und Höhlenlehrpfad

Wo Bäche verschwinden und Höhlen locken

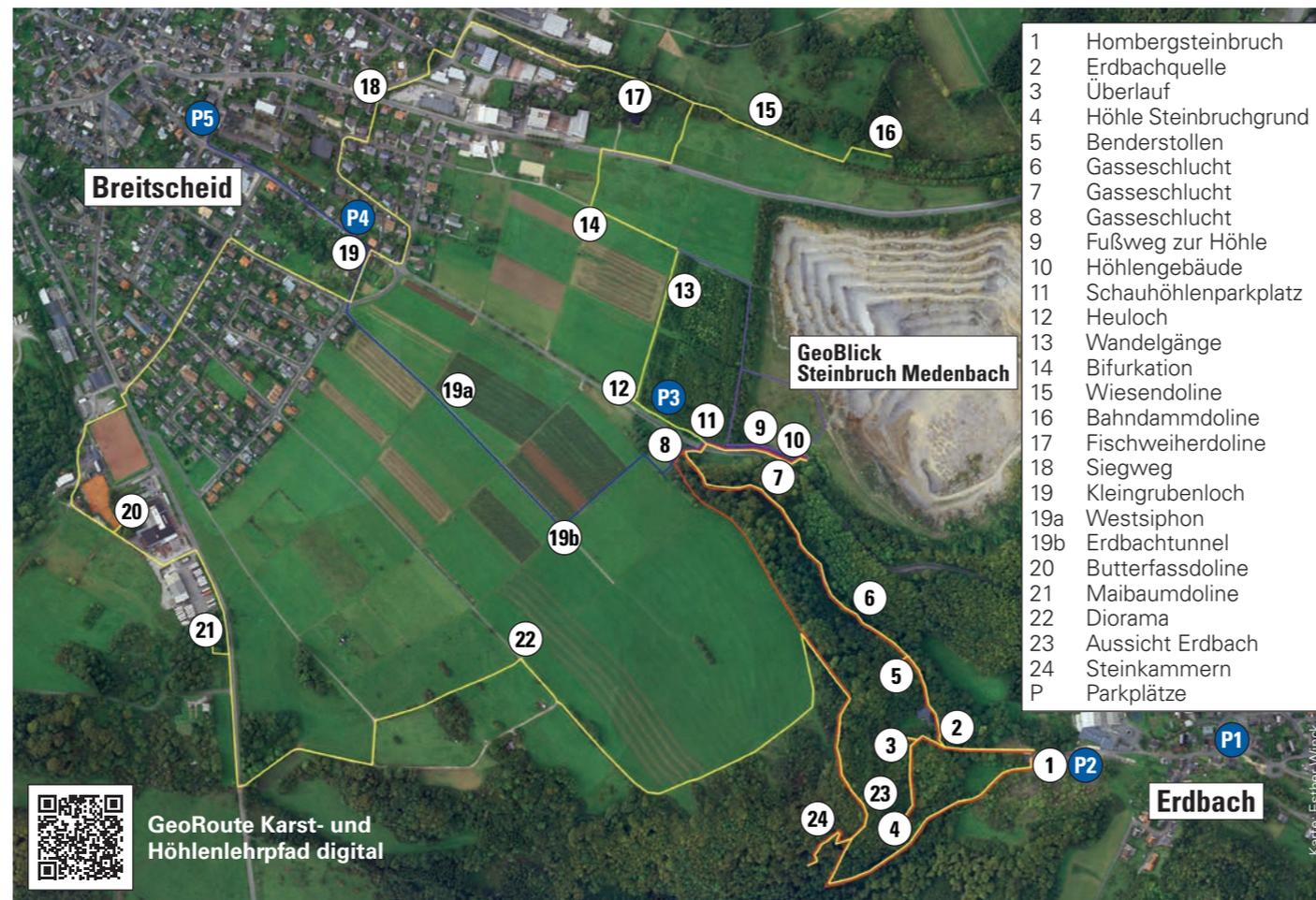
Eine Wanderung über die GeoRoute Karst- und Höhlenlehrpfad in Breitscheid führt Sie durch eine besondere Landschaft. Hier verschwindet so mancher Bach plötzlich im Untergrund und es öffnen sich Zugänge in geheimnisvolle Höhlenwelten. Auf der gut ausgeschilderten GeoRoute erfahren Besucher alles zum Thema Karst und entdecken Landschaftsformen, die nur bei dieser speziellen Form der Verwitterung entstehen.

Neben dem Erdbach verschwinden, je nach Jahreszeit, weitere kleinere Bäche im Untergrund. Dolinen zeigen an, wo das Wasser über Jahrtausende den Kalkstein gelöst und den Zugang in ein weitverzweigtes Höhlensystem geschaffen hat. Ein Trockental bildet heute die eindrucksvolle Gasseschlucht und führt Sie gerade im Frühjahr durch ein wundervolles Blütenmeer. Bei Nässe können die Wege rutschig sein, daher ist festes Schuhwerk zweckmäßig.

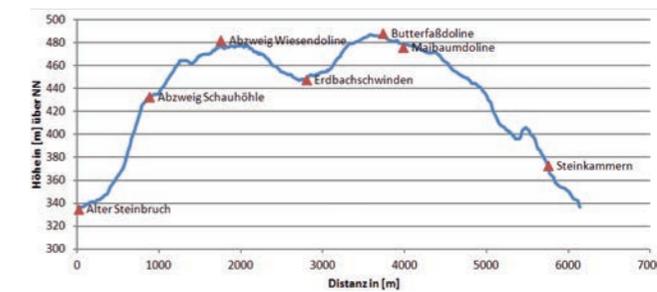
Quellen geben das verschwundene Wasser wieder frei und die Steinkammern boten schon den frühen Menschen Schutz und Raum für Rituale. Diese Kulturhöhlen dürfen auf eigene Gefahr jederzeit frei betreten werden. Ein spannendes Abenteuer, allerdings sollten Sie eine Taschenlampe dabei haben!

Der Verlauf der GeoRoute teilt sich in eine große Runde (gelb) mit dem Schwerpunkt Höhlen und Dolinen und einmaligen Rund- und Fernblicken sowie eine kleine Runde (rot), die Ihnen die Geheimnisse des Karstes zeigt. Die Route führt durch Naturschutzgebiete, verhalten Sie sich daher rücksichtsvoll und beachten das Wegegebot. Einige Höhlen sind aus Gründen des Höhlen- und Fledermausschutzes verschlossen.

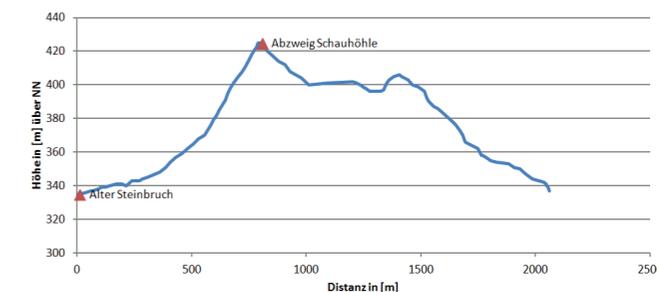
Genießen Sie den Blick über die Mittelgebirgslandschaft und streifen Sie durch tiefe Schluchtwälder!



Große Runde (gelb): ca. 4 Stunden, 8 km



Kleine Runde (rot): ca. 2 Stunden, 4 km



Information:

Geführte Wanderungen können über die Gemeinde Breitscheid unter www.gemeinde-breitscheid.de gebucht werden.

Nehmen Sie sich Zeit und entdecken in der Schauhöhle Herbstlabyrinth die funkelnde Welt der Tropfsteine!

Ticket-Hotline: 0231 9172290
 Tourist-Information: 02777 913321
 Info-Telefon Mo-Fr: 02777 9133-21
 Info-Telefon Sa-So: 02777 91193-89
www.schauhoehle-breitscheid.de

